



DAS GEHT UNS ALLE AN: BAD OLDESLOE 2.0 - GEMEINSAM GESTALTEN

Unter diesem Motto wollen wir die Innenstadt von Bad Oldesloe zukunftsfähig machen. Dafür möchten wir möglichst viele Akteure in den Entwicklungsprozess mit unterschiedlichen Schwerpunkten einbeziehen. Denn wer weiß besser, was für unsere Stadt wichtig ist, als Sie, die Menschen, die hier leben und arbeiten.

In einem breit angelegten Beteiligungsprozess möchten wir gemeinsam mit Ihnen einen kritischen Blick auf die Gegenwart werfen, gemeinsam diskutieren, entscheiden und nicht zuletzt damit eine Grundlage für die Zukunft der Innenstadt von Bad Oldesloe schaffen.

Mit diesem Aufbruch haben wir die Chance, uns neu aufzustellen und dem immerwährenden Prozess der Veränderungen und den aufkommenden Herausforderungen, wie dem demografischen Wandel, der Digitalisierung oder gerade den jetzt schon spürbaren Folgen des Onlinehandels gemeinsam zu stellen.

Ein Auto bekommt nach vier bis fünf Jahren eine Runderneuerung. Auch eine Stadt unterliegt einem Lebenszyklus.

Daher möchte ich den Wunsch, die Bitte und zuletzt auch die Hoffnung äußern, dass wir gemeinsam die Chancen nutzen, Bad Oldesloe eine Verjüngungskur zu verpassen und damit zukunftsfähig machen.

Ich zähle auf Ihre Beteiligung.

Ihr Jörg Lembke

WIE KANN ICH MICH EINBRINGEN?

Nutzen Sie die Chance, sich einzubringen und gestalten Sie mit Ihrer Meinung und Ihren Ideen die Zukunft Bad Oldesloes aktiv mit. Folgende Beteiligungsschritte sind bei der Erarbeitung der Konzepte vorgesehen:

- März 2021** Online-Beteiligung für das integrierte Entwicklungskonzept **(IEK)** und die Vorbereitenden Untersuchungen **(VU)** für die Innenstadt sowie für das Einzelhandelsentwicklungskonzept **(EHK)**
- Mai/Juni 2021** Befragung in der Fußgängerzone im Rahmen des Verkehrsentwicklungskonzeptes **(VEK)**
- Juni 2021** Bürgerwerkstatt + Rundgang zur Erarbeitung des integrierten Entwicklungskonzeptes **(IEK)** und die Vorbereitenden Untersuchungen **(VU)** für die Innenstadt
- Dezember 2021** Gemeinsamer öffentlicher Abschluss der Erarbeitung des integrierten Entwicklungskonzeptes **(IEK)** und der Vorbereitenden Untersuchungen **(VU)** für die Innenstadt

Weitere Informationen sowie die genauen Termine der oben genannten Beteiligungsschritte werden hier rechtzeitig bekannt gegeben:

www.badoldesloe.de/gestalten



Stadt Bad Oldesloe
Der Bürgermeister
Markt 5
23843 Bad Oldesloe

www.badoldesloe.de



Fachbereich Bauamt | Sachbereich Planung und Umwelt

Markt 5, 23843 Bad Oldesloe

Frau M. Grünert (bzgl. IEK/VU und EHK)

Telefon: 04531 504-438

E-Mail: planung-umwelt@badoldesloe.de

Herr J. Baumann (bzgl. VEK)

Telefon: 04531 504-431

E-Mail: planung-umwelt@badoldesloe.de

Gestaltung/Layout:

CIMA Beratung + Management GmbH | www.cima.de

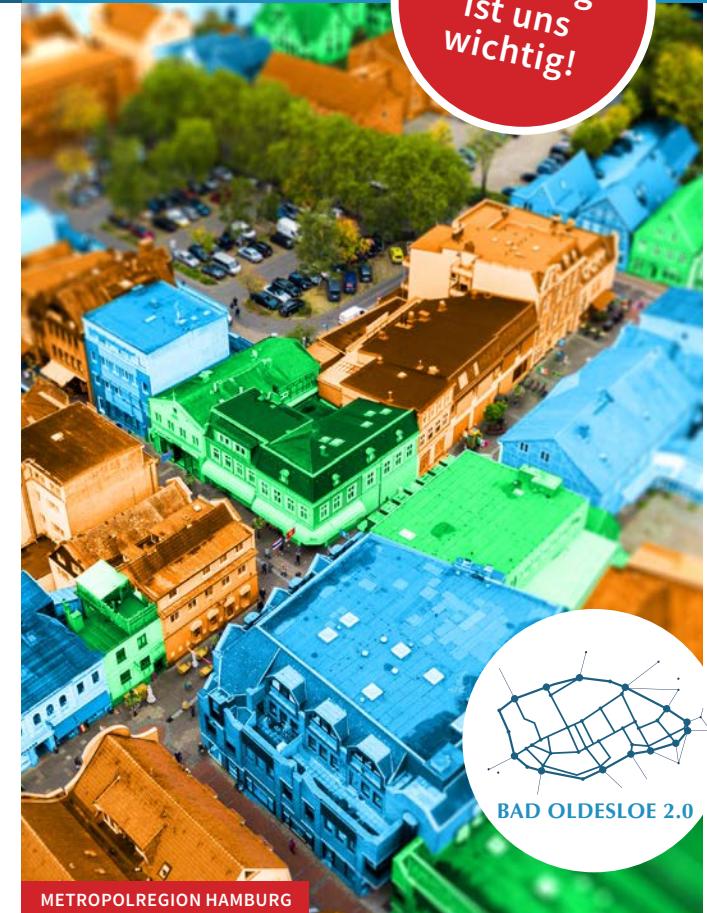
Fotos: Stadt Bad Oldesloe und www.pexels.com (lizenzfrei)



BAD OLDESLOE 2.0 GEMEINSAM GESTALTEN

Innenstadt Einzelhandel Verkehr

Ihre
Meinung
ist uns
wichtig!



BAD OLDESLOE 2.0

METROPOLREGION HAMBURG

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DIE INNENSTADT BAD OLDESLOE (IEK)

Bereits seit 2007 wurden im Sanierungsgebiet „Südliche Innenstadt“ zwischen Beste und Bahnhof zahlreiche Maßnahmen mithilfe des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau“ umgesetzt. Nun wird im Rahmen eines **integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (IEK)** und **Vorbereitender Untersuchungen (VU)** der Blick auf die nördlich anschließende Fußgängerzone und die Altstadt, gerichtet. Mit einem breit angelegten Beteiligungsprozess werden Lösungsansätze zu verschiedenen Themen (s.u.) erarbeitet. Sowohl im digitalen Raum als auch vor Ort wird es Angebote geben, um mit möglichst vielen Menschen gemeinsam an einer Zukunft für die Innenstadt zu arbeiten.

Das IEK und die VU stellen die Grundlage dar, ein neues Förder- und Sanierungsgebiet auszuweisen und in den nächsten 10-15 Jahren wichtige öffentliche wie auch private Maßnahmen zur Aufwertung der Innenstadt umzusetzen. Zur Erarbeitung dieser Gutachten wurde das Büro BPW Stadtplanung aus Bremen beauftragt.



Themen des Konzeptes

- Wo liegen die Probleme, Missstände aber auch die Stärken, Potenziale und Alleinstellungsmerkmale der Innenstadt von Bad Oldesloe?
- Wie kann die zukünftige Innenstadt mehr als nur eine schöne Einkaufsort sein und ebenso als Treffpunkt und Identifikationsort für alle Bürgerinnen und Bürger dienen?
- Wie können neue Verweilqualität geschaffen, das Stadtbild aufgewertet und die Erreichbarkeit verbessert werden?
- Wie können private Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer mit ins Boot geholt werden, um an der Aufwertung der Innenstadt mitzuwirken?
- Wie kann ein neues Sanierungs- und Fördergebiet für die Innenstadt abgegrenzt sein?

BPW Stadtplanung

Niklas Fluß (Projektleiter Stadtentwicklung)
Telefon: 0421 517016-55 | E-Mail: fluss@bpw-stadtplanung.de
www.bpw-stadtplanung.de

EINZELHANDELSENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DIE STADT BAD OLDESLOE (EHK)

Die CIMA Beratung + Management GmbH aus Lübeck ist mit der Fortschreibung und Aktualisierung des **gesamstädtischen Einzelhandelsentwicklungskonzeptes (EHK)** beauftragt.

Der Einzelhandel hat für die Entwicklung der Stadt Bad Oldesloe eine zweifelsfrei hohe Bedeutung. So trägt er entscheidend zur Belebung, Gestaltung und Funktion des Mittelzentrums bei. Die Sicherung der lokalen Versorgungsstrukturen ist daher von großer Wichtigkeit.

Die Rolle der Innenstadt als wichtigster Einzelhandelsstandort in Bad Oldesloe ist unbestritten. Um die innerstädtische Versorgungsfunktion für die Zukunft zu sichern, gilt es heute die richtigen Weichen für die zukünftige Einzelhandelsentwicklung zu stellen. Dies macht eine Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes erforderlich.



Themen des Konzeptes

- Welche Funktionen + Nutzungen soll die Innenstadt aufweisen?
- Durch welche Maßnahmen kann die Innenstadt attraktiv und funktionsfähig erhalten werden - für die Bewohner*innen und Besucher*innen aus den Umlandgemeinden gleichermaßen?
- Wie ist die derzeitige Nahversorgungssituation in der Stadt Bad Oldesloe zu bewerten?
- Wie kann die Nahversorgungsfunktion im Stadtgebiet qualitativ verbessert werden?
- Welche Entwicklungsspielräume können den anderen dezentralen Versorgungsstandorten zugestanden werden? Welche Funktion haben sie heute inne?

CIMA Beratung + Management GmbH

Julia Lemke (Projektleiterin Einzelhandel)
Telefon: 0451 38968-21 | E-Mail: lemke@cima.de
www.cima.de

VERKEHRSENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR DIE STADT BAD OLDESLOE (VEK)

Der aktuelle Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Bad Oldesloe ist inzwischen rund 10 Jahre alt. Aus diesem Grund hat sich die Politik entschieden, den Verkehrsentwicklungsplan fortzuschreiben. Aufbauend auf einer umfangreichen Datenerhebung für den Fuß- und Radverkehr, den öffentlichen Verkehr sowie für den Kfz-Verkehr sollen die Verkehrsströme im Stadtgebiet untersucht und im Rahmen einer Verkehrsprognose für die nächsten 20 bis 30 Jahre vorausgeschätzt werden. Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für die Erarbeitung des **Verkehrsentwicklungskonzeptes (VEK)**, welches die Basis der Verkehrsplanung der Stadt Bad Oldesloe in den nächsten Jahren schafft.

Die stadtweiten Analysen und Prognosen werden um vertiefende Untersuchungen in städtischen Teilräumen ergänzt. Einen Schwerpunkt bilden dabei der Innenstadtbereich mit der Hagenstraße und dem zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) sowie die städtebaulichen Entwicklungspotenziale im Süden des Stadtgebietes.



Themen des Konzeptes

- Wie wird sich der (Kfz-) Verkehr in Bad Oldesloe entwickeln?
- Welche verkehrlichen Maßnahmen sind zur Bewältigung des Verkehrsaufkommens aller Verkehrsteilnehmenden nötig, möglich und sinnvoll?
- Welche modernen und zukunftsorientierten Verkehrsangebote können in Bad Oldesloe einen Beitrag zur klima- und ressourcenschonenden Verkehrsabwicklung beitragen?
- Welche Maßnahmen sind im Hinblick auf eine zukünftige bedarfsgerechte Linienführung und Infrastruktur für den Radverkehr zu entwickeln?
- Wie könnten städtebauliche Potenzialflächen insbesondere im Süden des Stadtgebietes in die vorhandenen Verkehrsnetze integriert werden?

SBI Beratende Ingenieure

Torsten Schubert (Projektleitung Verkehrsentwicklungskonzept)
Telefon: 040 251957-0 | E-Mail: schubert@sbi.de
www.sbi.de